

Predictive Homoeopathy®

Modul 1

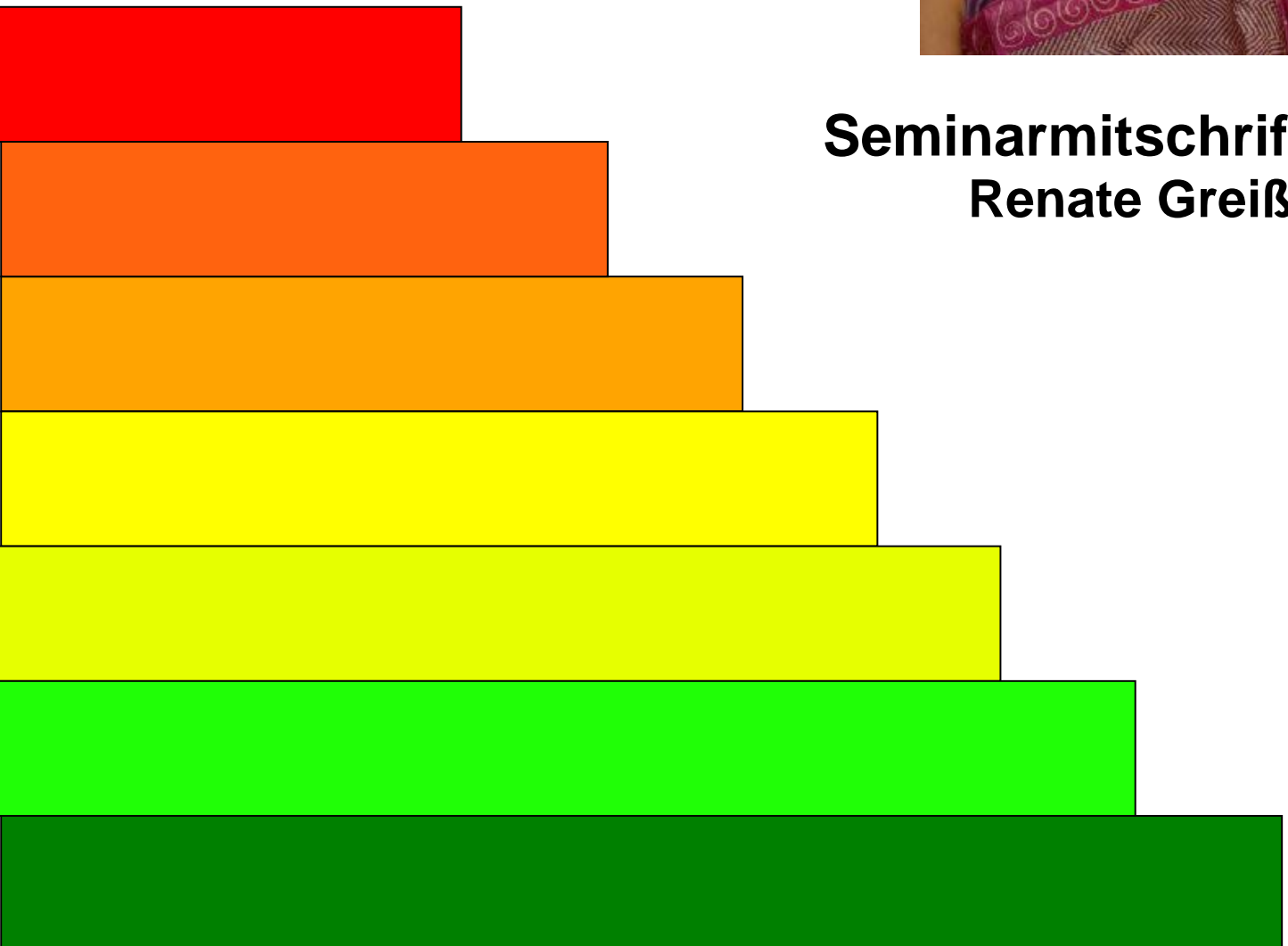
Dr. Kavita Sawant

Gauting, September 2009



Seminarmitschrift

Renate Greißl



Inhaltsverzeichnis

24.09.2009 – Theorie der Unterdrückung

Einleitung / Allgemeines	1
Heringsches Gesetz	6
Embryologie / 7 Ebenen der Unterdrücken	7
Videofall – Metrorrhagie / Hypothyreose – Natrium muriaticum	11

25.09.2009 – Miasmen

Geschichte	18
Abwehrmechanismen der Zelle und Miasmen	20
Hyposykose / Hypersykose	23
Gemüt psorisch	26
Gemüt sykotisch	27
Gemüt syphilitisch	27
Physiognomie	29
Videofall – Psoriasis – Sulphur	30

26.09.2009 – Immunsystem

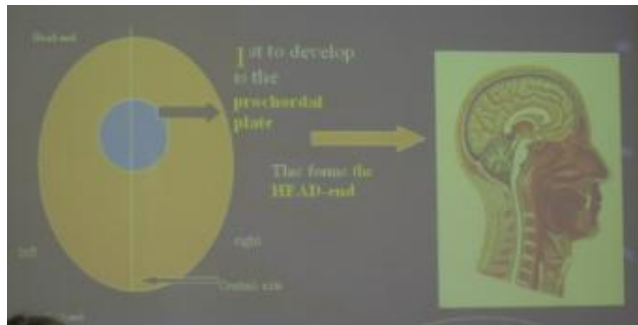
Immunsystem / Homöostase	35
Dysbalance – Neurotransmitter – Krankheit	38
Ursachen von Erkrankung	39
Videofall – akut – Stramonium	41
Theorie der akuten Erkrankung	42
Schaubild Akutbehandlung	44
Anwendung des Schaubildes in der Praxis	45
Achse: Aktivität vermindert-dumpf-kalt-durstlos / Arzneimittel	48
Achse: Aktivität vermindert-dumpf-kalt-durstig / Arzneimittel	50
Videofälle akut	53
Strategien der Akutbehandlung	55

27.09.2009 – Fallaufnahme

Grundlagen	58
Körperliche Beschwerden	60
Allgemeinsymptome	62
Gemüt und Lebenssituation	64
Beobachtung	69
Zusammenfassung Fallaufnahme	71
Videofall – Pleuraerguss – Natrium carbonicum	71
Fallaufnahme bei Kindern	74

Entwicklung des Embryos

Zuerst entwickelt sich die Prächordalplatte, als nächstes kommt die Zentralachse, die eine Dominanz nach oben hat.



Dann entwickelt sich der Primitivstreifen am Schwanzende.

Kopfende

Primitivstreifen

Schwanzende



Wachstum des Embryos zeigt, dass es einen Fluss von Nährstoffen und Stoffwechselprodukten (Baumaterial) – diese gehen nur in bestimmte Richtungen:

= **Cephalo-caudaler Gradient**

Entwicklung des Mesoderms:



Vom Primitivstreifen ausgehend wächst das Mesoderm ein, von innen nach außen;

Diese Achse der Ernährung geht also vom Zentrum zur Peripherie

= **Dorso-ventraler Gradient**



Die Prächordalplatte definiert das Kopfende.

Das obere Ende des Neuralrohres bildet das Gehirn, der Rest des Neuralrohres formt das Rückenmark.

Wachstum des Embryos zeigt, dass es einen Fluss von Nährstoffen und Baumaterial (Stoffwechselprodukte) gibt. Sie fließen nur in bestimmte Richtungen.

Gustafson, Woolpart und Wadington haben die Wachstumsgradienten entdeckt, die sie **Morphogenetische Gradienten** nannten.

- A) Der Gradient mit apikaler Dominanz
- B) Cranio-Caudaler Gradient
- C) Proximo-Distaler Gradient

Dritter Verteidigungsmechanismus:

Die Zelle ändert ihre Abwehr innerhalb der strukturellen Veränderung in Richtung **Zerstörung**. Hier gibt es wiederum zwei Möglichkeiten:

- Apolyse
- Apoptose

Genetisches Programm zur Selbstzerstörung

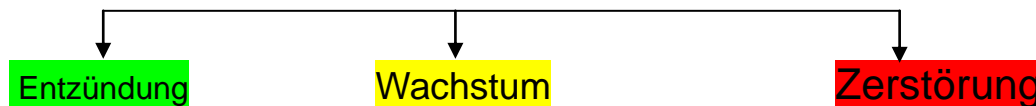
- Nekrose

Zerstörung des kranken Teils, um das Überleben des Ganzen zu sichern

Das syphilitische Miasma ist charakterisiert durch:

- Übertreibung
- Verzerrung
- Perversion
- Außer Kontrolle
- Autoimmun

Es gibt nur drei Arten, wie das Leben sich selbst verteidigen kann (Abwehrmechanismen):



Miasmen: Physische Ebene

Psora	Sykose	Syphlis
Entzündung Reizbarkeit Überempfindlichkeit Unterempfindlichkeit	Anhäufung Exzess Hyperplasie Hypertrophie	Übertreibung Zerstörung Verdrehung Hässlichkeit Verlust der Kontrolle Autoimmun
Physiologisch	Wachstum / Vermehrung	Zerstörung

Miasmen sind nichts anderes, als die Abwehrmechanismen an der Arbeit!

Störung in der Funktion der Organisation – PSORA

Organisation heißt, es betrifft Funktionen und Systeme, die mit der Energieversorgung beschäftigt sind:

- Respirationstrakt
 - Herz-Kreislaufsystem
 - Gastro-Intestinal-System
 - Exkretorische Drüsen und ihre neuroendokrine Steuerung
- Störungen sind nur physiologisch, keine strukturelle Veränderungen.

Achse: Aktivität vermindert – dumpf – kalt - durstlos

Natrium carbonicum

Anzeigende Hinweise:

- kalt, aber Sonne verschlechtert
- Gewissenhaft (fleißig, strebsam)
- Menschenfeindlich, aber Furcht vor dem Alleinsein

Weitere Indikationen:

- Schüchtern, schamhaft, Einzelgänger, zurückhaltend aber kämpferisch
- Verlangen Brot, Abneigung Milch
- Nagender Hunger um 5 Uhr morgens
- < traurige Musik, Gewitter
- Will alleine sein, aber fürchtet das Alleinsein
- Abneigung gegen bestimmte Personen

Phosphoricum acidum

Anzeigende Hinweise:

- Großes Verlangen nach kalten, erfrischenden Getränken, z.B. Limonade
- Zornig ++ wenn er antworten muss
- Beschwerden durch Kummer, Zorn, Demütigung

Weitere Indikationen:

- Geistige Schwäche gefolgt von körperlicher Schwäche
- Verlangen kalte Getränke, kalte Milch, Erfrischendes, obwohl er durstlos ist
- Abneigung trockenes Essen z.B. Brot, Kekse, Pizza
- Gliederschmerzen > Bewegung
- Beschwerden durch Verdruss, Demütigung
- Fieber nach Unterdrückung von Hautausschlägen
- Resignation

Ausschlusskriterium: - wenn es kein Verlangen nach kalten Getränken gibt

Gelsemium

Anzeigende Hinweise:

- Schwere der Augenlider
- Sehr dumpf
- Schläfrig, aber kann nicht schlafen

Weitere Indikationen:

- Schwere über den Augen und den Oberlider, gelegentlich mit Schwere der Glieder
- Schläfrig, aber kann nicht schlafen
- Schüchtern und ängstlich besorgt
- Beschwerden durch Verdruss, Erwartungsspannung
- Vermehrtes Urinieren

Ausschlusskriterium: - wenn es keine Schwere der Augenlider gibt

- **Gewohnheiten:** Drogen, Alkohol, Tabak, Kautabak, Tee, Tabletten;

Wir müssen nach diesen Dingen (auch direkt) fragen, dies ist eine **aktive Anamnese**, wir können nicht nur den Patienten erzählen lassen, wir würden nicht das erfahren was wir brauchen. Die Patienten wissen nicht, welche Informationen wir wirklich brauchen.

Gemüt und Lebenssituation:

Beginnen Sie das Gespräch mit den aktuellen Beziehungen. Nehmen Sie einen genauen Bericht über sein persönliches Leben und seinen familiären Hintergrund auf. Lassen Sie sich genau berichten von der Kindheit an bis heute. In welchen Lebenssituationen befand er sich und wie waren seine Reaktionen in den verschiedenen Lebensabschnitten, als Kind, in der Schule, zu Hause, in seinem Beruf (Angestellter oder Selbstständig), als Ehegatte, als Vater, etc. Wie ist die Ausbildung, wenn er nicht studiert hat, dann fragen warum nicht (vielleicht wollte er, aber die Familie konnte es sich nicht leisten), vielleicht hatte er andere Interessen, wenn ja – welche?

- **Ausdruck**

Ausdrucksstark / Extrovertiert	Ausdrucksschwach / Introvertiert
<p><u>Rubriken:</u> Extrovertiert Lebhaft Redselig / Geschwätzig Beklagen / Jammern</p> <p>Patienten fangen an, ihre Symptome zu erzählen sobald sie vor Ihnen sitzen. Können sofort auf andere Menschen zu gehen. Lieben es mit anderen zu sprechen. (Warum?)</p>	<p><u>Rubriken:</u> Introvertiert Sprechen – Abneigung zu Verschlossen Still / Ruhig</p> <p>Jede Antwort muss gefordert werden, erzählen nichts von sich. Zurückhaltend in Gesellschaft. Ist lieber alleine. (Warum?) Erzählt seine Probleme niemanden.</p>
<p><u>Zum Beispiel:</u> Phos, Lach, Sulph, Tarent, Cannabis, Coff, Croc,</p>	<p><u>Zum Beispiel:</u> Staphysagria, Alumina, Helleborus</p>
	
<p>Viel Mimik, erzählt alles von sich aus, lacht, ist lebhaft.</p>	<p>Antwortet einsilbig, immer nur ja oder nein, wenig Mimik, kein Ausdruck.</p>